

- teilweise beträchtliche materielle und finanzielle Schäden zu verhindern sowie volkswirtschaftliche Reserven aufzu- decken;
- Sicherheit und Ordnung in der sozialistischen Industrie, in der Landwirtschaft, im Bau- und Transportwesen, in der NVA sowie in einigen Bereichen des MfS wiederherzustellen.

Damit konnte erneut dazu beigetragen werden, eine stabile innere Lage der DDR zu sichern und das internationale Ansehen des sozialistischen Staates zu erhöhen.

Die in der Jahresanalyse 1979 gezogenen Schlußfolgerungen zur weiteren Qualifizierung der vorbeugenden Tätigkeit sind weiterhin gültig. Es kommt darauf an, die gesamte Vorbeugung noch stärker darauf auszurichten, Feindtätigkeit bereits im Ansatzpunkt, in der Entstehungsphase zu erkennen und zu zerschlagen. Es gilt noch grundsätzlicher zu prüfen, wie aus Einzelfeststellungen Maßnahmen zu gesamtgesellschaftlichen Veränderungen abgeleitet und durchgesetzt werden können. Gute Ergebnisse in der vorbeugenden Arbeit sollten künftig durchgängig eine höhere Wertung und Würdigung erfahren.

Die weitere Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit der Linie IX war von der Aufgabenstellung des Genossen Minister auf den Dienstkonferenzen im Mai und Juli 1979 bestimmt.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 800 (1979 : 600) spezielle Veranstaltungen mit insgesamt ca. 12 000 (1979 : 10.000) Werktätigen durchgeführt.

Darüber hinaus wurden zahlreiche politisch wirksame Presseveröffentlichungen verfaßt bzw. Material dafür zur Verfügung gestellt.

Die durchgeführten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit waren stets darauf gerichtet, die Linie der Partei offensiv zu vertreten. Im Mittelpunkt stand vor allem